

Presseinformation

Presseinformation des Stadtteilforums Oberaußem und der Kreisstadt Bergheim

Bergheim, 31.08.12

Schwerkranke „Grass-Kastanie“ wird Hilfe erhalten

Bergheim-Oberaußem:

Seit einigen Tagen liegt das schriftliche Gutachten der Kölner Baumgutachter vor, welches von der Stadt Bergheim in Auftrag gegeben worden war. Die Mitglieder des Stadtteilforums Oberaußem hatten sich an die Stadt gewandt, da sich augenscheinlich der Gesundheitszustand der mächtigen Kastanie am alten Friedhof verschlechterte. Der Baum entwickelt eine immer lichter werdende Krone, abgestorbene Äste ragen in den Himmel, stellenweise löst sich die Rinde. Nun steht fest, der Baum ist unter anderem von der Rosskastanienminiermotte und dem Bakterium „Pseudomonas syringae“ befallen. Auf Anraten des Gutachters mussten die Verkehrsflächen unter dem Baum gesperrt werden.

Dieser ca. 300 Jahre alte Baum gilt als Wahrzeichen des Bergheimer Stadtteils Oberaußem. Unter seiner weit ausladenden Krone haben bereits Max Schmeling und Günter Grass im Schatten geruht, er findet Erwähnung in dem von Grass geschriebenen Roman „Die Blechtrommel“.

Zur Erörterung der Ergebnisse des Gutachters hat die Stadt Bergheim, Herr Fachbereichsleiter Volker Mießeler, zu einem gemeinsamen Ortstermin den Ortsbürgermeister Willi Weck sowie die Vertreter des Stadtteilforums eingeladen. Dabei wurden gemeinschaftlich Lösungen erarbeitet, die anschließend im Stadtteilforum positiv aufgenommen wurden. Demnach wird der Baum zunächst ein Jahr beobachtet werden, bevor über das weitere Verfahren entschieden wird. Kurzfristig werden Totholz entfernt und überlange Stämmlinge eingekürzt, um die Sicherheit in Baumnähe zu erhöhen, insbesondere im Hinblick auf unumgängliche Wartungsarbeiten unter dem Baum. In dem Jahr soll versucht werden den Baum durch Boden verbessernde Maßnahmen zu vitalisieren.

In der folgenden Sitzung des Stadtteilforums schlug Carsten Hütten, Projektleiter „Alte Kastanie“ im Stadtteilforum, eine Bürgerinitiative vor, damit die Boden verbessernden Maßnahmen durchgeführt werden können. So ist noch für dieses Jahr das Lichten des Hanges unterhalb der Kastanie geplant, damit Substrate ins Erdreich eingearbeitet werden können.

Bei einer Teilrodung des Hanges werden ebenfalls befallene Jungbäume entfernt. Sträucher werden zurück geschnitten, es ist zusätzlich ein Korrekturschnitt der Linden am Ausgang des Friedhofes geplant. Die Rodungsaktion und der nötige Rückschnitt der Büsche wird Teil der Bürgerinitiative sein, welche im Oktober geplant ist und tatkräftig von der Stadt Bergheim begleitet werden wird. Engagierte Bürger werden zeitnah über die Presse informiert und sind zur Mitwirkung schon heute herzlich eingeladen.

Nach Hinweis von Hans Griese, Sprechers des Stadtteilforums, wurde über die Möglichkeit einer Behandlung der Baumkrone gegen den Miniermottenbefall diskutiert, hierzu werden Ratschläge aus Fachkreisen eingeholt.

Das große Ziel des Stadtteilforums Oberaußem ist die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit unterhalb des Baumes. So soll der Zugang des Friedhofes nach gründlicher Prüfung gegebenenfalls wieder freigegeben werden können, wenn es gelingen könnte den Fußgängerweg durch eine stabile Gerüstkonstruktion tunnelartig gegen herunterfallende Äste zu schützen. Das Stadtteilforum hat zu einem geeigneten Gerüstbauunternehmen den Kontakt hergestellt. Die Stadt Bergheim als Verkehrssicherungspflichtiger muss dem Vorhaben zustimmen.

Für den Bereich der Bank am Stamm ist die Herstellung der Verkehrssicherheit zur Zeit nicht möglich. Sie wird deshalb in den nächsten Tagen zurückgebaut.

Datum: 01.02.2012
Abteilung: 6.2 Planung Erschließung und Umwelt
Auskunft erteilt: Herr Beyerle
Telefon: 02271-89-654
E-Mail: andreas.beyerle@bergheim.de

Für das Stadtteilforum Oberaußem:

Carsten Hütten.
Clorenhof
Am Berg 32
D-50129 Bergheim

Mobil: +49 179 53 44 997
Tel. +49 22 71 56 89 010
Fax. +49 22 71 56 88 949
info@carsten-huetten.de
www.carsten-huetten.de